

Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 15

Monatsbericht

Juli 2017



Marcus Stahlhacke
Fondsmanager

Inhalt im Überblick

- Globale Aktien (in EUR) mit Kursverlusten, europäische Anleihen mit leichtem Zuwachs im Juli
- Fonds mit positiver Wertentwicklung
- Aktien- und Anleihequote ausgebaut
- Globale Wachstumsperspektiven und Geldpolitik sollten Aktienmärkte unterstützen - politische Unsicherheiten dürften anhalten

Marktumfeld

An den **globalen Aktienmärkten** stiegen die Kurse im Juli in US-Dollar gerechnet an (in EUR gerechnet kam es zu Kursverlusten), da die Aussichten für das Wachstum der Weltwirtschaft nach wie vor günstig waren. Dabei schnitten Aktien aus Schwellenländern besser ab als Aktien aus den Industrieländern. Zu den kräftigen Kursgewinnen trugen sowohl die Dollar-Schwäche als auch der Rohstoffpreisanstieg bei. Chinesische Aktien entwickelten sich dabei von allen Schwellenländeraktien am besten, gefolgt von indischen Titeln. Auch US-Aktien legten im Juli weiter zu. Insgesamt wurden die Kurse von den besser als erwarteten Unternehmensdaten für das zweite Quartal gestützt. Nicht zuletzt deshalb blieben US-Aktien von der Sorge, ob die Regierung Trump ihre Wahlkampfversprechen halten könne, weitgehend unbeeindruckt. Aktien aus dem Euroraum legten in Euro gerechnet im Juli leicht zu, blieben aber hinter zahlreichen anderen Regionen zurück, da der starke Euro den Ausblick für die Unternehmensgewinne dämpfte. Japanische Aktien notierten zum Monatsende etwas höher (gerechnet in Yen).

Anleihen aus dem Euroraum legten im Juli geringfügig zu (gerechnet in Euro). In der ersten Monathälfte gingen die Kurse zurück; die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen erreichte bei gut 0,6% einen Höchststand, da zunehmend über eine baldige Reduzierung des Anleihekaufprogramms der Europäischen Zentralbank (EZB) spekuliert wurde. In der zweiten Monathälfte kam es dann zu einer leichten Erholung. Insgesamt fielen die Konjunkturdaten positiv aus. Im Juli kletterte der Wirtschaftsklimaindex der Europäischen Union auf den höchsten Stand seit der Finanzkrise in den Jahren 2007/08, was auf den deutlich größeren Optimismus in Deutschland und den Niederlanden zurückzuführen war. Der Einkaufsmanagerindex für den Euroraum deutete allerdings darauf hin, dass die Wirtschaft mit der niedrigsten Rate im bisherigen Jahresverlauf expandierte. Die Inflationsdaten fielen uneinheitlich aus. Die Kernrate ohne Lebensmittel- und Energiepreise beschleunigte sich von 1,2% im Juni auf 1,3% im Juli, d.h. den höchsten Stand seit vier Jahren. Vor diesem Hintergrund versuchte die Europäische Zentralbank, Spekulationen über eine baldige Reduzierung des Anleihekaufprogramms zu dämpfen. Allerdings trafen Äußerungen, denen zufolge sie ihre stimulierende Politik fortsetzen will, auf Skepsis.

Wertentwicklung

Der Fonds verzeichnete im Juli einen Kurszuwachs, was hauptsächlich auf das hohe Aktiengewicht, den

**NUR FÜR VERTRIEBSPARTNER
UND PROFESSIONELLE INVESTOREN.**

Allianz 
Global Investors

Schwerpunkt auf europäische Titel sowie die im Portfolio enthaltenen Schwellenländeraktien zurückzuführen war. Durch die Portfoliozusammensetzung konnten negative Währungseffekte durch den schwachen US-Dollar kompensiert werden.

Anlagestrategie

Im Juli bauten wir die **Aktienquote** wieder leicht auf 34,2 % aus (Vormonat: 31,1 %). Der Schwerpunkt lag auf Einzeltiteln, die 25,4 % des Portfolio ausmachten (Vormonat: 21,7 %). Der Anteil thematischer Anlagen, die wir über Fonds abdecken, lag zum Monatsende mit 8,8 % leicht niedriger als noch im Juni (9,3 %). Hierzu zählen zum Beispiel börsennotierte Beteiligungen (Listed Private Equity). Der Bereich erscheint unverändert interessant, da insbesondere institutionelle Investoren im Niedrigzinsumfeld und angesichts teilweise hoher Bewertungen am Aktienmarkt verstärkt in diesem Bereich investieren. Zudem könnte er von einer schneller wachsenden Wirtschaft und einer hohen M&A-Aktivität (Fusionen und Übernahmen) profitieren. Schwellenländer-Aktien waren ebenfalls unverändert Teil des Portfolios. Die wirtschaftliche Situation in vielen Ländern hat sich stabilisiert, was ausgewählte Schwellenländeranlagen aktuell als Beimischung attraktiv macht.

Die **Anleihenquote** haben wir im Juli leicht von 88,5 % auf 90 % ausgebaut. Einzelanleihen wurden auf 75,8 % reduziert, wohingegen thematische Fondsinvestments mit 14,2 % eine wichtigere Rolle als noch im Juni spielten (12,3 %). Sowohl Schwellenländer- als auch globale Hochzinsanleihen sind weiterhin Portfoliobestandteile und dürften von dem wachstumsfreundlicheren wirtschaftlichen Umfeld und der Suche nach höheren Renditen im Anleihenbereich profitieren.

Ausblick

Nach wie vor steht die Entwicklung an den Börsen im Zeichen der Erwartung, dass sich die globale Konjunktur auf kurze Sicht beschleunigen wird. Und die Weltwirtschaft befindet sich tatsächlich im Aufschwung. Mit einer weiteren Zunahme des Konjunkturtempos ist allerdings nicht durchgängig zu rechnen. Vielmehr scheint das Ende weiterer positiver Überraschungen absehbar. Gleichzeitig dürften Länderunterschiede wieder starker in den Vordergrund rücken. Insbesondere der Euroraum sollte dabei im regionalen Vergleich bis auf Weiteres positiv hervortreten. In den USA haben die niedrigen Zinsen und die expansive Geldpolitik der US-Notenbank Fed dazu beigetragen, dass die Aktienbewertungen auf ein hohes Niveau gestiegen sind. Die Allzeithochs werden vorläufig jedoch noch durch solide Konjunkturdaten gestützt. Allerdings ist der Konjunkturzyklus in den USA bereits fortgeschritten, was Bremseffekte erwarten lässt. Insgesamt dürften weltweit dennoch die Wachstumskräfte vorerst die Oberhand behalten und den Aktienmärkten Rückenwind liefern. Zu berücksichtigen sind jedoch die zuletzt immer mehr aus dem Blickfeld geratenen politischen Risiken, die sich derzeit in Allzeittiefs bei den Volatilitätsindizes widerspiegeln.

Der Ausstieg der EZB aus ihren geldpolitischen Sondermaßnahmen dürfte behutsam und über einen lang gestreckten Zeitraum erfolgen. So gibt es inzwischen zwar überzeugendere Argumente für ein „Tapering“, der Rat dürfte die Käufe von Vermögenswerten (QE) aber voraussichtlich frühestens 2018 schrittweise drosseln. Während die kurzen Laufzeiten durch die EZB-Negativzinspolitik verankert bleiben, übt die kontinuierliche Wertpapiernachfrage des Eurosystems auch weiterhin einen Abwärtsdruck in den längeren Laufzeitbereichen aus. Peripherie-Staatsanleihen in der Eurozone werden durch die expansive Geldpolitik der EZB unterstützt, bleiben aber anfällig für politische Risiken.

Eine breite Streuung der Anlage über mehrere Anlageklassen, Regionen und Themen kann in diesem Umfeld helfen, Risiken zu begrenzen und Chancen an den Märkten zu nutzen.

Chancen

- + Relativ hohe Wertstabilität von Anleihen mit guter Bonität
- + Zusätzliche Ertragschancen durch Beimischung von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- + Risikosteuerung auf Grundlage des Value-at-Risk
- + Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung möglich

Risiken

- Begrenztes Ertragspotenzial von Anlagen in Anleihen guter Bonität
- Erhöhte Schwankungsrisiken durch Beimischung von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- Risikosteuerung garantiert keinen Ausschluss von Verlusten
- Wechselkursverluste gegenüber Anlegerwährung möglich

Wichtige Hinweise:

Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Ein im Text als Beispiel genanntes Wertpapier muss nicht unbedingt im Portfolio enthalten sein, weder zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments noch zu einem späteren Zeitpunkt. Dies ist keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb oder Veräußerung einzelner Wertpapiere.

Performance-Angaben berechnet nach der BVI-Methode auf der Basis des Anteilwerts, unter der Annahme, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden und ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen. Individuelle Kosten, wie z.B. Vergütungen, Provisionen und andere Gebühren wurden nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Zugrunde gelegt wurde jeweils die Performance der teuersten Anteilklasse.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Es besteht unsererseits keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins-, und Liquiditätsrisiken sowie das Risiko eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und den Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. In Zeiten steigender Nominalzinsen werden die Werte der festverzinslichen Wertpapiere (auch Short-Positionen in Bezug auf festverzinsliche Wertpapiere) im Allgemeinen voraussichtlich zurückgehen. Umgekehrt werden in Zeiten sinkender Zinsen die Werte der festverzinslichen Wertpapiere im Allgemeinen voraussichtlich steigen. Liquiditätsrisiken können möglicherweise bei Kontoauszahlungen oder –rückzahlungen zu Verzögerungen oder zur Verhinderung dieser führen. Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 15 ist ein Teilfonds der Allianz Global Investors Fund SICAV, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten offenen Anlagegesellschaft mit variablem Kapital. Der Wert von Anteilen von auf die Basiswährung lautenden Anteilklassen des Teilfonds kann einer erhöhten Volatilität unterliegen. Diese kann sich von der Volatilität anderer Anteilklassen unterscheiden und möglicherweise höher sein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Sie können hierzu auch die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH in Luxemburg (Domizilland des Fonds) kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung.

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Quelle: Allianz Global Investors, Stand: Juli 2017